

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2017-06-12

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen  
/Beiräte  
Bearbeiter/in: Fraktion DIE LINKE  
Telefon: (03 85) 5 45 29 57

**Antrag  
Drucksache Nr.**

01097/2017

**öffentlich**

## Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

## Betreff

Entwicklungskonzept für Kaninchenwerder

## Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, ein Entwicklungskonzept für die Zukunft der Insel Kaninchenwerder vorzulegen.

In das Konzept sollen unter anderem ff. Aspekte einfließen:

- touristische Nutzung
- bessere Verkehrsanbindung
- Sicherstellung der gastronomischen Versorgung
- Naturschutzaspekte
- Kaninchenwerder und Weltkulturerbeantrag
- Zukunft des Projektes „Insel der Chancen“ und Einbindung des arbeitsmarkt- und sozialpädagogischen Ansatzes der Jugend- und Integrationsfirma in künftige Planungen

Für die Erarbeitung soll der Oberbürgermeister auf die Hochschule Stralsund oder andere geeignete Partner mit dem Ziel zugehen, ein solches Konzept erarbeiten zu lassen. Es soll in jedem Fall verschiedene Varianten der Entwicklung aufzeigen bzw. zur Auswahl stellen.

## Begründung

In der Vergangenheit gab es immer wieder einmal Anläufe die Insel Kaninchenwerder als Ausflugs- und Erholungsort sowohl ins Bewusstsein der Schwerinerinnen und Schweriner, als auch der Besucherinnen und Besucher der Landeshauptstadt Schwerin zu holen.

So wurden unter anderem eine bessere Anbindung (z.B. mit einer Solarfähre), die Wiederherstellung historischer Sichtachsen oder die Erneuerung der Hafenanlage diskutiert. Zudem sollte die Insel Kaninchenwerder in die konzeptionellen Planungen für eine neuerliche Bundesgartenschau eingebunden werden.

Aus Sicht der Antragstellerin fehlt es jedoch an einer Gesamtkonzeption zur künftigen Entwicklung. Daher sollte eine solche in Auftrag gegeben werden. Diese sollte verschiedenste Aspekte beleuchten und der Stadtvertretung darüber hinaus verschiedene Entwicklungsvarianten zur Auswahl stellen. (z.B. mit Fokus auf den Tourismus bzw. den Naturschutz oder die sinnvolle und gebotene Verknüpfung beider Ansätze) Dabei sollten auch Maximal- und Minimalvarianten dargestellt werden. Um Kosten zu sparen, könnte die Konzeption ggf. in Zusammenarbeit mit angehenden Tourismusfachleuten der Hochschule Stralsund erarbeitet werden.

**über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr**

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

**Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:**

ja  
Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

**Anlagen:**

keine

gez. Henning Foerster  
Fraktionsvorsitzender